

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 19. Dezember 1936

Für das Kalenderjahr 1937 ordne ich hierdurch folgende allgemeine Kirchenkollekten an:

1. am Sonntag nach Neujahr, 3. Januar 1937, für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depofitenkaffe Mohlenhof, oder Postfcheckkonto Hamburg 471 79);
2. am Sonntag Estomihi, 7. Februar 1937, für den Landeskirchlichen Verein für weibliche Diafonie, abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Vereins für weibliche Diafonie bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Konto 80/1405, oder bei der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg, Adolphsplatz, oder an das Konto „Amalie Sieveking-Haus“ bei der Hamburger Sparcasse von 1827 Filiale Volksdorf, Konto 17/94, oder Postfcheckkonto Hamburg 680 75;
3. am Sonntag Reminiszere, 21. Februar 1937, je zur Hälfte für den Landesverband Hamburg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und für die Nationalstiftung der im Kriege Gefallenen, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depofitenkaffe Mohlenhof, oder Postfcheckkonto Hamburg 471 79);
4. am Oftersonntag, 28. März 1937, für die Äußere Mission. Es wird jedem einzelnen Kirchenvorstande die Bestimmung darüber überlassen, welcher Missionsgesellschaft er den Ertrag dieser Kollekte zuwenden will;
5. am Sonntag Jubilate, 18. April 1937, für die Auslandsarbeit der Deutschen Evangelischen Kirche. Die Beträge sind an die Kirchenhauptkasse abzuführen (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depofitenkaffe Mohlenhof, oder Postfcheckkonto Hamburg 471 79);
6. am Pfingstsonntag, 16. Mai 1937, für den Verein Diaspora, abzuführen an das Konto „Pfingstkollekte“ bei der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg;
7. am 2. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juni 1937, für das Rauhe Haus, abzuführen an das Konto des Rauhen Hauses, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg, Depofitenkaffe O, oder Postfcheckkonto Hamburg 5528;
8. am 12. Sonntag nach Trinitatis, 15. August 1937, für die Liebeswerke des Landeskirchlichen Amtes für Innere Mission, abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Amtes für Innere Mission, Dresdner Bank, Depofitenkaffe Adolf Hitler-Platz, oder Postfcheckkonto Hamburg 360 56,

9. am 14. Sonntag nach Trinitatis, 29. August 1937, für die Alsterdorfer Anstalten, abzuführen an das Konto der Alsterdorfer Anstalten, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg, Depositenkasse U, oder Postscheckkonto Hamburg 3369;
10. am 17. Sonntag nach Trinitatis, 19. September 1937, für die Hamburger Seemannsmission, abzuführen an das Konto des Vereins für Deutsche Seemannsmission, Vereinsbank in Hamburg, oder Postscheckkonto Hamburg 286 16;
11. die Kollekte für den Martin Luther-Bund wird bei der Jahrestagung in Hamburg, voraussichtlich im September, stattfinden;
12. am 22. Sonntag nach Trinitatis, 24. Oktober 1937, im Abendgottesdienst für den Hamburger Hauptverein des Evangelischen Bundes, abzuführen an das Konto „Hamburgischer Hauptverein des Evangelischen Bundes“ bei der Commerz- und Privat-Bank A.G., Depositenkasse Speersort;
13. am Reformationstfest, 31. Oktober 1937, für den Hamburger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung, abzuführen an das Konto des Hamburgischen Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung bei der Vereinsbank in Hamburg;
14. am 1. Advent, 28. November 1937, in den Kirchentreisen der Stadt Hamburg und im Kirchenkreis Bergedorf für die Hamburgische Stadtmision, abzuführen an das Konto des Vereins für Innere Mission, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 328 93.
Im Kirchenkreis Amt Ritzbüttel erhält die Kollekte der Diakonieverein zu Cuxhaven;
15. am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember 1937, für die kirchliche Arbeit im Heiligen Lande, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mohlenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79).

Die Kollektenerträge sind ungekürzt innerhalb einer Woche, vom Einsammeltage gerechnet, an das jeweilige Bank- oder Postscheckkonto abzuführen.

Der Landesbischof
Tügel